

LRS-Kurs (zwei Stunden 14-tägig)

Für wen? Schüler*innen der Klasse 5, die beim DRT 5 einen niedrigen Prozentrang erreicht haben (bei einem PR von 10-15 spricht man von einer LRS, was bedeutet, dass 85-90 Prozent der Gleichaltrigen eine bessere Rechtschreibleistung erbracht haben).

Was wird gemacht? Erarbeitung eines individuellen Förderkonzepts auf Grundlage der FRESCH-Methode, weitere Tests zur Lesegeschwindigkeit und -genauigkeit, Wiederholung des DRT 5 am Ende des Schuljahres

Wozu? Eine LRS verschwindet nicht innerhalb eines Jahres, aber die Schüler*innen müssen geeignete Strategien erlernen, um im Schulalltag damit umgehen zu können. Es kann ein Nachteilsausgleich oder eine Absenkung des Leistungsniveaus in Anspruch genommen werden.

Wann? Donnerstags in der 9. /10. Stunde im 2-Wochen-Rhythmus

Ansprechpartnerin? StR' Larissa Schiek, erreichbar per E-Mail: schiek@hogy-gp.de

Eingangsdiagnose für LRS und DaZ in Klasse 5:

Zu Beginn des Schuljahres werden zwei Tests (DRT 5 und C-Test) in allen fünften Klassen durchgeführt, um mögliche Defizite in der Rechtschreibung oder beim Leseverstehen sowie den Grad der Sprachfähigkeit frühzeitig zu diagnostizieren, sodass bei Bedarf eine entsprechende Förderung erfolgen kann.

Sprachförderung am Hohenstaufen- Gymnasium auf einen Blick

Förderunterricht Deutsch (eine Stunde pro Woche):

Die Deutschlehrkraft kann auf Grundlage der Testergebnisse die Schüler*innen gezielt in den verschiedenen Schwerpunkten im FUD fördern.

LRS-AG (eine Stunde pro Woche, freiwillig)

Für wen? Alle Schüler*innen der Klassen 5-8, die ihre Rechtschreibung verbessern möchten.

Wozu? Sie dient zum weiteren Aufbau und zur Vertiefung des Förderunterrichts Deutsch oder des LRS-Kurses.

Wann? Nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin? StR' Karin Haeßler, erreichbar per E-Mail: haessler@hogy-gp.de

DaZ-Kurs (zwei Stunden 14-tägig)

Für wen? Schüler*innen der Klasse 5 mit Deutsch als Zweitsprache und Förderbedarf gemäß dem C-Test

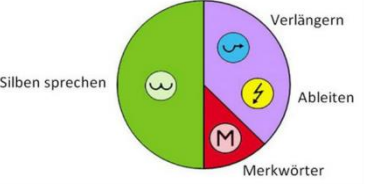
Was wird gemacht? Erarbeitung eines individuellen Förderkonzepts anhand der Schwerpunkte Leseförderung und Textverständnis, Schreibförderung, Grammatik und Wortschatz, Sprechen und Hörverständnis

Wozu? Unterstützung beim Spracherwerb und vor allem Hilfe beim Erlernen der Bildungssprache

Wann? Donnerstags in der 9. /10. Stunde im 2-Wochen-Rhythmus

Ansprechpartnerin? StR' Larissa Schiek, erreichbar per E-Mail: schiek@hogy-gp.de

Weitere Erklärungen

| | |
|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Was ist eine LRS ? | Eine LRS ist eine Lese- und Rechtschreibschwierigkeit bzw. -störung. Dabei gibt es nicht eine typische LRS, da bei jedem/r Schwierigkeiten und Fehlerschwerpunkte anders verteilt sind. Zur Definition von einer LRS wird ein Prozentrang ab 10-15 im DRT 5 gewählt, da somit die leistungsschwächsten 10% bzw. 15% der Schüler erfasst werden. |
| Wie funktioniert die FRESCH-Methode ? |  <p>FRESCH ist ein strategiegeleiteter Rechtschreibaufbau, der sich auf vier Hauptbestandteile reduzieren lässt. Mit Hilfe von geeigneten Übungswörtern werden die Strategien erlernt, wodurch den Schüler*innen eine Möglichkeit gegeben wird, auch bei unbekanntem Wörtern Sicherheit bei der Rechtschreibung zu erlangen</p> |
| Was ist ein Nachteilsausgleich ? | Wenn bei Ihrem Kind eine Lese- und/oder Rechtschreibschwäche diagnostiziert wurde, kann der Nachteilsausgleich in Anspruch genommen werden. Der Nachteil wird ausgeglichen durch Maßnahmen wie längere Prüfungszeit oder Nutzung eines Laptops. Hierbei ist ein Beschluss der Klassenkonferenz notwendig, für welchen Sie als Eltern einen Antrag stellen müssen. Es gibt keinen Zeugnisvermerk . |
| Was ist eine Absenkung des Leistungsniveaus ? | Wenn bei Ihrem Kind eine Lese- und/oder Rechtschreibschwäche diagnostiziert wurde, kann auch eine Absenkung des Leistungsniveaus notwendig sein. Mögliche Maßnahmen sind andere Aufgabenstellungen, ein begrenzter Umfang oder die zurückhaltende Bewertung der Rechtschreibleistung bei Klassenarbeiten (gilt nicht nur für Deutsch, sondern ist auch bei Fremdsprachen möglich). Hierbei ist ebenfalls ein Beschluss der Klassenkonferenz notwendig. Es gibt einen Zeugnisvermerk . |
| Gibt es Tipps und Übungen für zu Hause ? | <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeit: Loben, bestärken – auch bei kleinen Entwicklungsschritten oder kleinen Erfolgen • transparent mit der Schwierigkeit umgehen, keine Stigmatisierung befürchten → Rechte zur Entlastung des Kindes in Anspruch nehmen • gemeinsam üben (optimal jeden Tag 10 Minuten) → bei Bedarf Deutschlehrer*in nach individuellen Übungen fragen • sich selbst das FRESCH-Material anschaffen und gemeinsam „spielen“ (Ulrich Horch-Enzian: Individuelle Förderung bei LRS: Basistraining 4. - 7. Schuljahr, ISBN: 3140252102, 31 Euro) • Umgang mit Wörterbüchern, Nachschlagewerken (detektivisches Arbeiten); Formen der Selbstkontrolle erarbeiten und automatisieren • fehlerhafte Übungen besprechen und wiederholen, anstatt neue Übungen zu machen („weniger ist mehr“) • Vorlesepaten • Motivations- und Entspannungsübungen <p>Fremdsprachen und Vokabeln lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgehen: Hören – Sprechen – Schreiben: Vokabeln mehrmals hören lassen und gleichzeitig die Bedeutung vermitteln • max. zehn (neue) Wörter am Tag, bereits Gelerntes wiederholen |
| Was ist „ Bildungssprache “ ? | Unter Bildungssprache versteht man ein Sprachregister, das weitestgehend der Schriftsprache entspricht. In Nachrichten beispielsweise kommt dieses Sprachregister auch in mündlicher Form vor. Besondere Kennzeichen sind Substantivierungen, Passivkonstruktionen, Konjunktivformen oder Fachtermini, die vor allem DaZ-Lernern, aber auch Muttersprachlern, große Schwierigkeiten bereiten, da sie im alltäglichen Sprachgebrauch seltener verwendet werden. |
| Fördermaterial | <p>Bei LRS: Intensivkurs LRS, ISBN 978-3-06-205271-2, 8,99 Euro; http://www.legakids.net/eltern-lehrer/lernmaterialien/legakids-lernspiele/</p> <p>Bei DaZ: Einfache Texte lesen und verstehen, Materialien für einen integrativen Sprachunterricht ISBN: 978-3-403-53001-5, 17,99 Euro; http://www.deutschunddeutlich.de; https://www.scholingua.com</p> |

